

Lesung mit Artur Klinaŭ



Am Dienstag, 20. September 2016, liest um 20.00 Uhr der belarussische Autor Artur Klinaŭ im Oberstufen-Kolleg auf Feld II aus seinem Roman „Schalom - Ein Schelmenroman“.

Artur Klinaŭ, geboren 1965 in Minsk, gilt als einer der wichtigsten Künstler seines Landes, so ist der Architekt und Schriftsteller u.a. Herausgeber der einzigen unabhängigen Kunstzeitschrift (pARTisan) in Belarus. Im August leitete Klinaŭ ein Symposium ukrainischer und belarussischer Künstler zu Fragen der schwierigen innen- und außenpolitischen Situation beider Länder. Auf Deutsch liegen von Klinaŭ bisher der philosophische Stadtführer „Minsk – Sonnenstadt der Träume“ (Suhrkamp) und der Essayband „Partisanen. Kultur_Macht_Belarus“ (*edition. fotoTAPETA*) vor.

„Schalom“ ist der erste Roman von Artur Klinaŭ in deutscher Übersetzung: Eine Satire aus der Perspektive eines armen, osteuropäischen Künstlers, ein Trinkerroman und wilder Roadtrip. Es geht von Bonn über Berlin, Warschau und Minsk bis nach Mogiljow, im Osten von Belarus. Schalom ist das belarussische Wort für Kriegerhelm, und den setzt sich der Protagonist André in Deutschland auf – um ihn niemals wieder abzusetzen. Die preußische Pickelhaube auf dem Kopf wird zum Statement, das mit immer neuen Bedeutungen aufgeladen wird. Klinau spießt dabei überaus unterhaltsam Erwartungshaltungen und Vorurteile auf – in Ost und West.

Die Lesung erfolgt überwiegend in deutscher Sprache, für die anschließende Diskussion steht eine Dolmetscherin zur Verfügung.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Reihe *Lektüren und Lektionen* des Oberstufen-Kollegs in Kooperation mit Professor Friedmar Apel von der Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft und dem Zentrum für Ästhetik der Universität Bielefeld statt.

Eintritt: 6 Euro / 3 Euro ermäßigt